

Der Weg auf Angela Fisches Signet hat etwas Einladendes. Von Bäumen gesäumt führt er ins Licht der Sonne. «Genau so kann Lernen sein, ein Prozess während dem die Kinder all ihre Fähigkeiten entfalten», fasst die studierte Heilpädagogin das Konzept ihres Institutes zusammen.

(grh) – Der Raum für die private Schulung an der Hauptstrasse 14 in Meisterschwanden ist hell und freundlich eingerichtet. Computerstationen, Farbpaletten, Spielecke und die Runde aus Polsterhockern zeigen, hier geht es um viel mehr als Frontalunterricht. «Ich habe als Lehrerin einer Kleinklasse und als Heilpädagogin immer wieder erlebt, wie Kinder an ihre Grenzen kommen.» Gründe sind familiäre Schwierigkeiten, Über- und Unterforderung durch das System oder das soziale Miteinander. Solche Situationen können Primarschüler bis zum Burnout peinen. «Die private Schulung ermöglicht ein vertiefteres Arbeiten in Fächern wie Mathematik und Deutsch. Ich kann unter anderem meinen eigenen Töchtern ein Umfeld bieten, das Kreativität fördert und Kinder in Not werden individuell unterstützt.» Dazu gehört noch viel mehr als das Klassenzimmer beinhaltet. Auf der Rasenfläche hinter dem Haus soll ein Schulgarten entstehen. Das Fach «Realien» wird hauptsächlich draussen stattfinden. «Waldmorgen gehören ebenso zum Programm wie Zeiten auf dem Bauernhof, während denen wir uns der Tierpflege widmen.» Nicht zu vergessen der Turnunterricht in den Wintermonaten. In der Startphase ist der «Sonnenweg» für fünf Kinder konzipiert. Doch schon für das Schuljahr 2017/2018 will Angela Fisch die Bewilligung zur Führung einer Privatschule erhalten. «Die Besichtigung der Räume durch das Inspektorat ist terminiert. Der



Schon Tochter Isabelle geht gerne mit Angela Fisch auf künstlerische Entdeckungsreisen.

Antrag liegt bereit. Wenn alle Abläufe klappen können künftig 15 Mädchen und Buben hier ihre Primarschulzeit verbringen.» Sie hat sich viel vorgenommen. Doch Angela Fisch strahlt, wenn sie ihre Visionen beschreibt. «Ich schaue meinen Töchtern zu, wie sie voller Wissbegierde auf Entdeckungsreise durch die Welt gehen. Diese Neugier will ich fördern, ihnen und vielen anderen Kindern schöne, erlebnisreiche, gesunde Primarschuljahre ermöglichen.» Der Übertritt an die Oberstufe sei kein Problem, da der Schulstoff klar definiert sei. «Und das Selbstbewusstsein, welches die Zeit im Sonnenberg kontinuierlich stärkt, ist die beste Basis für alle Herausforderungen, welche die Zukunft mit sich bringen mag.»